

Kirche in Süderelbe

FINKENWERDER | FISCHBEK | HAUSBRUCH-NEUWIEDENTHAL-ALTENWERDER
MOORBURG | NEUENFELDE | NEUGRABEN

JUNI - AUGUST 2026

Anpacken und loslegen!



AUSGABE
HAUSBRUCH
NEUWIEDENTHAL
ALTENWERDER

Los geht's...



*Pastorin
Laura Wettke*

...einfach machen, nicht lang darüber reden, nachdenken, grübeln. Einfach anpacken und loslegen. Wenn es nur so einfach wäre. Es gibt zahlreiche Dinge, die uns davon abhalten, sei es nur die eigene Unsicherheit oder der Wunsch alles genau abzuwägen.

Dass es aber genau so geht und man sich einfach auf den Weg macht, zeigen uns die ersten Jünger, die Jesus folgen. Ohne zu zögern, verlassen Simon, Petrus und Andreas ihre Netze und ziehen mit Jesus mit. Auch Jakobus und Johannes fackeln nicht lange, verlassen sogar den eigenen Vater und gehen mit. Weil Jesus sie

anspricht, müssen sie nicht lange überlegen. Das ist ihnen Sicherheit genug. So viel Entschlossenheit und Vertrauen ist bemerkenswert. Dabei stellt Jesus keine leichte Folgschaft in Aussicht. Der Weg der Nachfolge bedeutet nicht, dass alles glatt geht. Aber er bedeutet: Du bist nicht allein auf diesem Weg. Gott geht mit.

Der christliche Glaube verspricht kein sorgloses Leben, aber er verspricht Begleitung, auch in die dunkelsten Ecken und schwierigsten Zeiten. Es bedeutet, dass da jemand ist, der mich aufrichtet, sollte ich hinfallen. Es bedeutet, dass da jemand ist, der mir Licht in der Finsternis ist. Es bedeutet Begegnungen zu haben, die das Leben verändern können. Begegnungen, die uns stärken und dafür sorgen, dass wir „Anpacken und loslegen“ ohne groß darüber nachdenken zu wollen.

In diesem Sinne wünscht zahlreiche sommerliche Begegnungen

Pastorin Laura Wettke





Gemeinsam etwas bewegen!

Möglichkeiten, Gegenwart und Zukunft mitzugestalten, gibt es viele. Gemeinsam etwas bewegen, sinnstiftende Projekte angehen, sich gegenseitig beflügeln, zusammen Höhen und Tiefen erleben, kontrovers diskutieren und am Ende doch zu einer Einigung zu kommen – das macht stark. Das sprichwörtliche „Über-sich-Hinauswachsen“ entsteht in Momenten, von denen wir es nie gedacht hätten. Wir beschenken unsere Mitmenschen, aber auch uns selbst. Es ist ein Beitrag für die Gesellschaft, für die Gemeinschaft. **Worauf warten wir?** Dass jemand kommt, uns an die Hand nimmt und uns zeigt, wie Leben geht? Sich selbst beim Schopfe packen, aktiv werden, einen realen Freudesraum eröffnen (mal jenseits der digitalen Welt) – Demokratie funktioniert, wenn jede*r sich darum bemüht. *A.Wendt* ■

Die Pastorinnen und Pastoren des Pfarrsprengels Süderelbe:

Wir sind für Jede und Jeden aus der Region erreichbar!



Pastor Reinhard Brunner

Tel.: 040 742 50 44

reinhard.brunner@kirche-suederelbe.de



Pastorin Arantxa Held

Tel.: 0151 68136299

arantxa.held@kirche-suederelbe.de



Pastor Ulrich Krüger

Tel.: 0151 29 77 95 71

ulrich.krueger@kirche-suederelbe.de



Pastor Lion Mohnke

Tel.: 0157 55 35 97 98

lion.mohnke@kirche-suederelbe.de



Pastor Jörg Pegelow

Tel.: 0160 15 95 085

joerg.pegelow@sektenberatung.nordkirche.de



Pastorin Bettina v. Thun

Tel.: 040 701 78 34

bettina.vonthun@kirche-suederelbe.de



Pastorin Laura Wettke

laura.wettke@kirche-suederelbe.de

Anpacken und loslegen

Dieses Jahr ist das Bundeslager des Verbandes Christlicher Pfadfinder und Pfadfinder. Es werden über 5.000 Pfadfinder*innen, sowie Gastgruppen aus vielen Ländern für zehn Tage in Almke bei Wolfsburg zusammen leben. Alle vier Jahre findet das Bundeslager statt und es hat immer eine Spielidee, die in allen Bereichen der Teillager umgesetzt wird. Die Teillager werden von den Landesverbänden gestaltet. 2010 war schon einmal das Bundeslager in Almke zu Gast. Die Spielidee war damals „Leinen los“. Die Städte des Landes, das sind die Teillager, lagen am Ufer des Sees und trieben Handel miteinander. Jede Stadt hatte sich auf eine bestimmte Wissenschaft oder ein Handwerk spezialisiert. Das Hamburger Teillager war „Der Freihafen“. Das Forschungsschiff „Nesaja“ war in dem gedachten See in der Mitte des Lagerplatzes auf Grund gelaufen. Nun rächte sich der sorglose Umgang mit den natürlichen Ressourcen des Landes. Es mussten neue Wege der Nutzung von Umwelt und Natur gefunden werden, damit

die Städte und ihre Menschen weiter existieren konnten. Seit dem letzten Bundeslager wird an der Planung für 2026 gearbeitet. Es wird eine Gesamtleitung und Bereichsleitungen für die verschiedenen Bereiche wie Spielidee, Technik, ärztliche Versorgung, Verpflegung, Eröffnungs- und Abschlussfeier, sowie Gottesdienste gesucht. Für viele der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, alles ehemalige Pfadis (auch die Ärzte), beginnt das Lager schon zehn Tage vorher, um auf der Lagerplatzfläche eine Infrastruktur aufzubauen, d. h. Strom, Wasser- und Abwasserleitungen zu verlegen. Danach muss alles wieder abgebaut werden. Der Platz hat ein Haus mit Schlafräumen und einen Zeltplatz. Dort wird das Hospital untergebracht. Die angrenzenden Wiesen werden dazu gepachtet. Das Motto ist „Ungeschrieben, Geschichte wird, was du daraus machst!“

Klaus Lehmann ■





Pfadfinderstamm in Neugraben

Der Stamm „Ulrich von Hutten“ ist eine aktive Pfadfindergruppe im Hamburger Stadtteil Neugraben und gehört zum Verband Christlicher Pfadfinder*innen (VCP).

Was die Gruppe ausmacht:

- Wöchentliche Gruppenstunden („Sippen“) für verschiedene Altersstufen
- Gemeinschaft von Kindern und Jugendlichen, geleitet von Ehrenamtlichen
- „Learning by Doing“: selbst planen, ausprobieren und Verantwortung übernehmen
- Aktivitäten: Spiele, Projekte, Fahrten und Zeltlager



© Foto Klaus Lehmann

Die Gruppe trifft sich auf dem Gelände der evangelischen Michaeliskirchengemeinde und ist Teil der evangelischen Jugendarbeit in Süderelbe.

Kontakt:

Cuxhavener Straße 323
21149 Hamburg-Neugraben
Tel. 040 7000267
E-Mail pfadis@uvh-neugraben.de
<http://www.uvh-neugraben.de>



© Foto Klaus Lehmann

Mit einem herzlichen ‚Moin‘ grüße ich euch.

Seit dem 1. Mai bin ich Teil des Pastorenteams der Region Süderelbe. Das letzte Jahr habe ich im Auslandsvikariat in der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache Tokyo-Yokohama verbracht. Es war sehr bereichernd Kirchengemeinde in einem Land zu erleben, dessen Kultur und religiöse Prägung ganz anders sind.

Davor lebte ich mit meinem Mann und unserer Hündin Karamell in Kaltenkirchen, nördlich von Hamburg. Dort habe ich zwei Jahre lang mein Vikariat in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kaltenkirchen absolviert. Aufgewachsen bin ich in Greifswald im Osten Mecklenburg-Vorpommerns, wo ich später auch mein Studium angefangen habe. Mich begeistert die Vielseitigkeit dieses Berufsfeldes und die Möglichkeit, Menschen jeden Alters auf ihrem Lebens- und Glaubensweg zu begleiten. Ich feiere gerne Gottesdienste verschiedenster Art und habe

besonders viel Freude an der Arbeit mit Kindern.

In der Freizeit reisen mein Mann und ich sehr gerne. Dabei schauen wir uns am liebsten Buchläden und Kirchen an und wandeln ziellos durch die Straßen. Auch das Wandern haben wir für uns entdeckt, weshalb ich mich umso mehr freue, nun die Region südlich der Elbe zu erkunden.

Ich freue mich euch zu begegnen, gemeinsam Gottesdienst zu feiern, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam das kirchliche Leben zu gestalten!

In diesem Sinne sage ich bis bald,
Pastorin Laura Wettke

*Willkommen im
Pfarrsprengel Süderelbe!*





Sommerkirche unter dem Motto „Anpacken und loslegen“

Gesellschaftlich und kirchlich bewegt sich viel. Das ist kein neues Phänomen, sondern sehr biblisch. In zahlreichen Geschichten lesen wir, wie sich Menschen gemeinsam mit Gott auf einen neuen Weg begeben, wie sie sich aufmachen ins Unbekannte und wie sie dem Ruf Gottes folgen, um dort anzupacken, wo sie gebraucht werden.

Wir laden in diesem Sommer herzlich ein zur Predigtreihe „Anpacken und loslegen“

Während der Sommerferien werden jeden Sonntag in jeweils zwei Gemein-



© Foto: mael-haaland-auf-unsplash

den des Pfarrsprengels Süderelbe Gottesdienste zu diesem Motto angeboten. Besuche die Gottesdienste in deiner Nachbargemeinde, wenn vor Ort kein Gottesdienst stattfindet. So kannst du die Predigtreihe vollständig miterleben und zugleich die Nachbarschaft im Pfarrsprengel pflegen.

Arantxa Held ■

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, der die Welt erschaffen hat und uns liebt.

Ich glaube an Jesus Christus, der uns zeigt, wie wir leben sollen und der für uns gestorben und auferstanden ist, damit wir in einer besseren Welt leben können.

Ich glaube an den Heiligen Geist, der uns hilft, richtig zu entscheiden und uns Kraft gibt, das Gute zu tun. **Amen**

Ein Projekt des Gymnasiums Tutzing. Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse (G9) haben sich im Religionsunterricht mit dem Glaubensbekenntnis beschäftigt. Sie haben den Text neu formuliert und brachten so ihre persönlichen Glaubensinhalte in Bezug auf Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist zum Ausdruck.

Gottesdienste in der Region Süderelbe

	Fischbek 11:00	Neuenfelde 10:00 !	Finkenwerder 11:00	Moorburg 9:30	Altenwerder 9:30	Hausbruch 11:00	Neugraben 10:00
07.06.	Gottesdienst KGR	Schützen- Gottesdienst P. Mohnke	ökumen. GD zur Karkmess P. Brunner	Gottesdienst P. Pachnike		Gottesdienst Abendmahl P. Krüger	Familien-GD S.+A. Burkhardt
14.06.	Gottesdienst Abendmahl P. Mohnke	Gottesdienst Pn. Held	Gottesdienst H. Osterwald		Gottesdienst Abendmahl P. Krüger	Familienkirche U. Nolte + Pn. Lindenlaub- Borck	Gottesdienst P. Pegelow
20.06. Samstag			Konfirmation P. Brunner			Konfirmation L. Roschewski P. Krüger	
21.06.	Konfirmations- Gottesdienst Pn. Held	Gottesdienst mit Taufe P. Mohnke	17:00 Gospel- Gottesdienst	Gottesdienst P. Lungfiel		Gottesdienst NN	Gottesdienst H. Meyer
27.06. Samstag						Konfirmation L. Roschewski	
28.06.	Gottesdienst P. Pegelow	9:00 + 11:00 Konfirmation Pn. Held + L. Roschewski	Gottesdienst P. Brunner und Team		Gottesdienst Jochen Meyer	Gottesdienst Jörg Lenke	Gottesdienst Abendmahl Pn. von Thun
05.07.	Gottesdienst KGR	11:00 Familienkirche mit anschl. Imbiss Pn. Held	Moment Mai P. Brunner	Gottesdienst Pn. Held		Gottesdienst P. Krüger	11:00 Familien-GD mit Sommer- fest Pn. von Thun

Sommerkirche 2026 - Motto „Anpacken und loslegen“

Beginn immer um 10 Uhr

12.07.	10 Uhr Gottesdienst für die Region in der Corneliuskirche in Fischbek zur Begrüßung unserer neuen Pastorin im Probedienst Laura Wettke					
19.07.	Gottesdienst P. Mohnke				Gottesdienst Pn. Wettke	
26.07.			Schützen- Gottesdienst P. Mohnke			Gottesdienst Pn. Brunow
02.08.	Gottesdienst P. Mohnke		Gottesdienst Pn. von Thun			
09.08.		Gottesdienst mit Taufe Pn. Held			Gottesdienst P. Krüger	
16.08.				Gottesdienst P. Mohnke		Gottesdienst P. Krüger
23.08.	11 Uhr Wald-Gottesdienst für die Region auf dem Reiherberg mit Pastor Mohnke					
30.08.		Gottesdienst zur Deichpartie P. Brunner		Gottesdienst 15:00 Sofa-GD P. Mohnke und Team		Gottesdienst P. Osterwald
06.09.				Gottesdienst mit Senioren- geburtstag P. Mohnke		



Sommerkirche 2026

„Anpacken und loslegen“

12.07.	Corneliuskirche Fischbek · Regionaler Gottesdienst zur Begrüßung unserer neuen Pastorin im Probedienst Laura Wetzke.	
19.07.	St. Pankratius Neuenfelde · Gott hilft beim Anpacken, den ersten Schritt müssen wir selbst gehen. (Mt 11,28-30)	P. Mohnke
	Thomaskirche Hausbruch · Geht hin! – Glaube in Bewegung. (Mt 28, 16-20)	Pn. Wettke
26.07.	St. Maria Magdalena Moorburg · (mit Schützengottesdienst) Jedes Werk ist leichter, wenn wir es gemeinsam angehen. (Koh 4,9-12)	P. Mohnke
	Michaelis Neugraben · „What a difference a day made“ – Wenn der Aufbruch plötzlich kommt.	Pn. Brunow
02.08.	Corneliuskirche Fischbek · Anpacken und loslegen braucht die richtige Herzenseinstellung. (1 Sam 3,1-18)	P. Mohnke
	St. Nikolai Finkenwerder · Die (Widerstands-)Kraft der Frauen. (Ex 1, 15-21)	Pn. von Thun
09.08.	St. Pankratius Neuenfelde · Aufbruch mit Hindernissen. (Jona 1,1-10)	Pn. Held
	Thomaskirche Hausbruch · Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maß der Liebe. (Hosea 10, 12a)	P. Krüger
16.08.	St. Gertrudkirche Altenwerder · No rest for the wicked and the righteous don't need one better: Gute Werke folgen der Gnade. (Apg 9,36-43)	P. Mohnke
	Michaeliskirche Neugraben · Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Micha 6,8)	P. Krüger

Uns interessiert deine Meinung!

Wenn dir etwas gefällt oder missfällt, wenn du weitere Informationen zum Thema hast, oder wenn du Verbesserungsvorschläge hast, **dann schreibe uns einen Leserbrief per Mail an: Leserbrief@kirche-suederelbe.de**
Bitte nenne uns deinen Namen und gib auch an, auf welchen Beitrag du dich beziehst.

Impressum

Herausgeber:

Der Regionalteil des Gemeindebriefs wird herausgegeben von den Ev.-luth. Kirchengemeinden
St. Nikolai in Finkenwerder,
Cornelius in Fischbek,
Thomasgemeinde Hausbruch-Neuwiedenthal-Altenwerder,

St. Maria Magdalena in Moorburg,
St. Pankratius in Neuenfelde und
Michaelis in Neugraben, Hamburg

Redaktionsteam:

Lion Mohnke (V.i.S.d.P.),
Susanne Czekalla, Marga Dankers,
Günter Gelhar, Kirstin Hadler, Ulrich
Horn, Eva Kemna, Caroline Liebelt-
Gehrke, Reinhard Peters-Schneider,

Ilka Trautmann, Amray Wendt,
Gislinde Winkler

Layout Region:

Caroline Liebelt-Gehrke

Hinweis:

Trotz großer Sorgfalt bleiben Fehler in Texten, auch bei Daten und Namen, leider nicht aus. Wir bitten dafür um Entschuldigung.

THOMASBRIEF

JUNI BIS AUGUST 2026

THOMASGEMEINDE



Hausbruch
Neuwiedenthal
Altenwerder



www.thomasmgemeindesuederelbe.de



Liebe Leserinnen und Leser!

Nun kommen wieder die Sommermonate. Da geht es immer etwas ruhiger zu. Trotzdem soll die Gemeinde nicht zu kurz kommen.

Darum laden wir Sie und Euch zu besonderen Veranstaltungen und Gottesdiensten ein.

Sonntag 14.Juni Familienkirche und Sommerfest

Das Sommerfest beginnt mit dem Gottesdienst in der Thomaskirche. Der Kinderchor und das ganze Familienkirchenteam laden ein, mit Liedern, Texten und Gebeten über das Gelingen des Lebens nachzudenken. Anschließend ist Zeit, im Garten hinter dem Thomaszentrum das Leben zu feiern: Mit gutem Essen und anregenden Gesprächen und mit Zeit zum Spielen mit den Teamerinnen aus der EJS.

Wir freuen uns natürlich wie immer über vielfältige Beiträge zum Buffet.

Die **Thomasorgel** erklingt nach der großen Instandsetzung in wunderbarem frischen Klang. Darum geht es weiter mit den

Orgelkonzerten im Sommer am 21. Juni, am 19. Juli und am 16. August um 16.30 Uhr in der Thomaskirche mit unserem Organisten Jan Kehrberger und Gästen aus der Musikhochschule.

In den Hamburger Sommerferien gibt es wieder die gemeinsame **Sommerkirche der Süderelbegemeinden** unter dem Motto „Anpacken und loslegen!“ (s.auch Gottesdienstplan auf S.8/9)

Beginn immer Sonntag um 10 Uhr! Start 12.7. Gottesdienst für die Region in der Corneliuskirche in Fischbek zur Begrüßung unserer neuen Pastorin (im Probedienst) Laura Wettke.

An den folgenden Sonntagen ist wieder die Möglichkeit zu Besuchen in den Nachbargemeinden: 19.7. St. Pankratius Neuenfelde



und Thomas Hausbruch.
26.7. St. Maria Magdalena Moorburg und Michaelis Neugraben.
2.8. Cornelius Fischbek und St. Nikolai Finkenwerder.
9.8. St. Pankratius Neuenfelde und Thomas Hausbruch.
16.8. St. Gertrud Altenwerder und Michaelis Neugraben.

**Abschluss 23.8. um 11.00 Uhr!
Waldgottesdienst für die Region auf dem Reiherberg in Hausbruch.**

Unser traditioneller **Waldgottesdienst** findet in diesem Jahr zu ersten Mal am Ende der Sommerferien als Abschluss der Sommerkirche zusammen mit unseren Nachbargemeinden statt. Für alle, denen der Aufstieg zum Reiherberg zu beschwerlich ist, gibt es einen Fahrdienst. Bitte melden Sie sich dazu im Kirchenbüro an.

Und dann gibt es noch
Neues aus dem Kirchenbüro:
Seit dem 1. März arbeitet Beate Roth Mittwochvormittags im Gemeindebüro und unterstützt damit Nicole Reut bei ihren vielfältigen



Aufgaben. Frau Roth ist ein großer Gewinn für die Thomaskirche, bringt sie doch viel Erfahrung durch ihre weitere Tätigkeit in der Kirchengemeinde Harburg Mitte mit.

Für den Publikumsverkehr zu den Büroöffnungszeiten dienstags und donnerstags zwischen 11 und 13 Uhr ist wie bisher ausschließlich Nicole Reut zuständig.

Wir begrüßen Beate Roth herzlich und wünschen ihr, dass sie sich in unsere Gemeinde wohlfühlt.

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen und Euch einen schönen Sommer und freut sich auf viele gute Begegnungen in der Gemeinde!



Liebe Leserinnen und Leser!

Sommerzeit – das ist für viele die Zeit zum Durchatmen und Neukraft-Schöpfen. Aber vielleicht ist ja auch mal Zeit, sich zu besinnen, was denn wirklich für ein gutes Leben nötig ist. Besonders dann, wenn persönliche, gesellschaftliche und gar weltweite Krisen so beängstigend nah kommen. Am Liebsten will man damit ja gar nichts zu tun haben. Aber verdrängen funktioniert nicht!

Also: Was hilft zum Leben?

Es gibt da besonders ein biblisches Wort das mir hilft, einen klaren Kopf und ein mutiges Herz zu bewahren. Es steht beim Propheten Micha Kapitel 6, Vers 8.

Ich übersetze es so:

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was Gott von dir erwartet: Recht tun, Liebe üben und aufmerksam mitgehen mit deinem Gott!

Eines ist mir bei diesem kurzen Text besonders wichtig. Es heißt:

Es ist dir gesagt, Mensch...!

Das heißt, eigentlich weiß ich es doch schon! Ich muss nur mal genau hinschauen, beziehungsweise hin-spüren, was ich wirklich brauche für ein gutes Leben.

Was sagt mir da mein Herz?

Natürlich ist grundsätzliche materielle Sicherheit und eine einigermaßen gute Gesundheit wichtig. Aber das ist es eben nicht allein. Es gibt noch etwas anderes, das wie eine Voraussetzung für gelingendes Leben ist. Es ist etwas, das ich tun kann, und etwas, was dann auch mir geschieht: nämlich Recht tun, Liebe üben und so aufmerksam mitgehen mit unserem Gott.

Und wie kann das gehen?

Vielleicht so wie in dem Lied von Rolf Krenzer das Uta Nolte mit dem Kinderchor für die Familienkirche am 14.6. gefunden hat und das wir zusammen singen werden.



Sag mir, wann, wann ist endlich Zeit? Sag mir, wann, wann für Geborgenheit? Wenn zwei oder drei zusammen sind und bauen eine Hütte gegen den Wind. Wenn ein Feuer brennt in kalter Nacht, wenn einer schläft, hält ein anderer Wacht. Dann ist endlich Zeit für Geborgenheit.

Sag mir, wann, wann ist endlich Zeit? Sag mir, wann, wann für Gerechtigkeit? Wenn es gelingt und wenn es uns glückt, dass keiner den anderen mehr unterdrückt. Woher du auch kommst und wer du auch bist, jeder gleichberechtigt, gleichwertig ist. Dann ist endlich Zeit für Gerechtigkeit.

Sag mir, wann, wann ist endlich Zeit? Sag mir wann, wann für Barmherzigkeit?! Wenn einer dem anderen verzeiht und vergibt, nicht weil er im Recht ist, nur weil er ihn liebt. Wenn einer nicht fragt, sondern hilft, eben jetzt ist einer an Körper und Seele verletzt. Dann ist endlich Zeit für Barmherzigkeit.

Sag mir, wann, wann ist endlich Zeit? Sag mir, wann, wann für Gerechtigkeit? Wenn einer am liebsten beim anderen bleibt und keiner den andern vom Platz vertreibt. Und wenn einer fehlt, dass ihn jemand vermisst und wegen sich selbst nicht den andern vergisst. Dann ist endlich Zeit für Gemeinsamkeit.

Sag mir wo und wann fängt der Himmel an????

Wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt, wenn der Laute bei dem Stummen verweilt, wird was klein ist, groß und was groß ist klein, wird der Schwache stark, der Starke schwach sein. Und nimmt einer dann so den anderen an.

Dann, ja, dann fängt der Himmel an!!!!

Rolf Krenzer

Also:

... aufmerksam mitgehen mit unserem Gott, Recht tun und Liebe üben!

Auf zur Familienkirche am 14. Juni und weiter zum Sommerfest im Garten hinterm Thomaszentrum!

Herzlich, Ihre Pastorin i.R
Susanne Lindenlaub-Borck





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

immer wieder werden Fälle von Missbrauch in kirchlichen Einrichtungen öffentlich. Menschen spielen mit dem Gedanken, deshalb aus der Kirche auszutreten, Wir wissen alle, dass die Kirche als wichtige gesellschaftliche Institution ganz besonders in der Verantwortung steht, christliche Werte wie Nächstenliebe, Schutz von Schwächeren oder Bewahrung der Schöpfung glaubhaft zu leben. Leider ist sie dieser Verantwortung in der Vergangenheit mehrfach nicht gerecht geworden. Früher hat sie ihre Verfehlungen zudem sehr oft vertuscht und bemäntelt.

Um das nachhaltig zu ändern, hat unsere Nordkirche und inzwischen auch die ganze Evangelische

IKirche Deutschlands (EKD) sich und alle ihre Gemeinden dazu verpflichtet, dem Thema des sexuellen Missbrauchs besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Unsere Hamburger Bischöfin Kirsten Fehrs steht als Ratsvorsitzende der EKD dafür ein.

Die Thomasgemeinde hat aufgrund eigener bitterer Erfahrungen schon 2013 ein Schutz- und Präventionskonzept entworfen, das alle Betreuenden und Anleitenden besonder in der Kinder- und Jugendarbeit für Gelegenheiten und Möglichkeiten des sexuellen Missbrauchs sensibilisieren soll. Alle Mitarbeitenden sind seitdem verpflichtet, ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorzulegen und Schulungen zum Thema Verhinderung von Missbrauch zu besuchen.

In der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinden, in der EJS (Evangelische Jugend Süderelbe),



lernen die Mädchen und Jungen von Anfang an, aufmerksam zu sein und Situationen zu benennen, in denen ihre körperlichen und seelischen Grenzen missachtet werden. Die Teamerinnen und Teamer und die hauptamtlich Mitarbeitenden unterstützen sie dabei. Unser zurzeit gültiges Schutzkonzept können Sie auf der Homepage der Evangelischen Jugend Süderelbe nachlesen:

www.ejse.de/ejs/schutzkonzept

Ein Team des Kirchengemeinderates der Thomaskirche ist zurzeit dabei, dieses Konzept zu aktualisieren, um insgesamt einen verbesserten Umgang mit Beschwerden in unserer Gemeinde zu entwickeln.

Neben den bekannten außerkirchlichen Beratungsstellen wie z.B. Basispraevent soll auch unsere Gemeinde zwei Präventionsbeauftragte, eine Frau und einen Mann, bekommen, die vertraulich ent-



weder telefonisch und auch direkt persönlich angesprochen werden können.

Für diese wichtige Aufgabe haben sich Margit Heid und Jörg Lenke zur Verfügung gestellt.

Beide sind der Thomaskirche tief und lange verbunden und haben die nötige Professionalität und den nötigen Abstand, um diese wichtige Aufgabe zu übernehmen. Sie werden sich mit ihrer neuen Aufgabe demnächst in der Gemeinde vorstellen.

So hoffen wir, Transparenz und Offenheit zu erzeugen und der Gefahr des Missbrauchs so früh wie möglich zu begegnen.

Für den Kirchengemeinderat
Reinhard Peters Schneider,
Ulrich Krüger



In der Michaelisgemeinde Neugraben hat Diakon i.R Uwe Michelau in der frühen Kirchengeschichte unserer Region geforscht.

Seinen spannenden Artikel aus dem Michaelisgemeindebrief dürfen wir auch bei uns veröffentlichen. Vielen Dank!

Unsere „Mutterkirche“ in Sinstorf

Die alte Dorfkirche in Sinstorf gehört zu den ältesten Kirchbauten in Hamburg und das Besondere ist, dass sie als eine unserer „Mutterkirchen“ gelten kann. Dazu einige Sachinformationen:

Bis 1903 gehörten Hausbruch, Alt- und Neu-Wiedenthal sowie der

östliche Teil von Neugraben, der vom „Amt Harburg“ verwaltet wurde, kirchlich zur Gemeinde Sinstorf. Der Sinstorfer Friedhof rund um die Kirche war also auch der Friedhof für diese entfernten Dörfer.

Der Weg zur Kirche nach Sinstorf war recht weit und beschwerlich. (1903 wurden diese Dörfer von Sinstorf nach Elstorf umgemeindet und bildeten dann mit dem westlichen Teil Neugrabens, Scheideholz und Fischbek die Gemeinde „Elstorf 2“, die 1924 zur selbständigen Kirchengemeinde „Neugraben-Fischbek“ wurde.)

Geht man von der Straße kommend den Weg zur Sinstorfer Kirche hoch, so kann man dort noch einige Grabdenkmäler aus alter Zeit von alten Neugrabener Familien entdecken.



Die Sinstorfer Kirche ist eine ganz besondere Kostbarkeit und auch etwas Einmaliges in Hamburg.

Die Gründung der Kirche geht auf den „Apostel des Nordens“ Bischof Ansgar zurück, der von 801 – 865 lebte.

Am Anfang war dort eine Holzkirche, die zum Beginn des 9. Jahrhunderts errichtet wurde, wie Grabungen nachgewiesen haben. Später wurde dann eine Feldsteinkirche errichtet; wann genau, lässt sich nur vermuten.

Diese Kirche war dann auch eine Wehrkirche. Um- und Erweiterungsbauten folgten im 14. Jahrhundert.

Im 17. Jahrhundert erhielt die Kirche dann die Innenausstattung, wie wir sie noch heute vorfinden. So wurde eine Empore mit Bildern aus der biblischen Geschichte ein-

gebaut. Der Altar wird auf das Jahr 1619 datiert; die Kanzel wurde 1643 hergestellt.

Wer mehr erfahren will, auch über weitere Kunstgegenstände, sollte einmal einen Ausflug nach Sinstorf machen, oder sich informieren: www.kirche-sinstorf.de Die Kirche ist immer einen Besuch wert.

Uwe Michelau



Besondere Veranstaltungen

St. Nikolai | Finkenwerder

Sonntag, 7. Juni · 11 Uhr

ÖKUMENISCHER KARKMESS-
GOTTESDIENST auf dem Autoscooter
mit Kantorei, Gospelchor und Frauen-
chor Frohsinn.

Samstag, 27. Juni · 17 Uhr

AUFTRITT DER FINKIS (Kinderchor)
mit Liedern aus der „Schule der
magischen Tiere“, St. Nikolaikirche

Sonntag, 30. August · 11 Uhr

GOTTESDIENST OP PLATT
im Rahmen der Deichpartie
mit Kantorei und Gospelchor und
im Anschluss buntes Programm..

St. Maria Magdalena | Moorburg

Sonntag, 20. Juli · 10 Uhr

SCHÜTZEN-
GOTTESDIENST

Sonntag, 30. August · 15 Uhr

SOFA-GOTTESDIENST
mit Pastor Mohnke
und Team



St. Pankratius | Neuenfelde



Sonntag, 7. Juni · 16:30 Uhr

NEUENFELDER ORGELMUSIK

Johannes Ebenbauer (Wien)
spielt Werke von N. Bruhns,
J. S. Bach, G. Muffat, J. J. Froberger
und Improvisationen.
Eintritt frei, Spenden erbeten.

Sonntag, 5. Juli · 16:30 Uhr

NEUENFELDER ORGELMUSIK

Gregor Simon (Obermarchtal) spielt
Werke von H. Praetorius, S. Scheidt,
I. Kayser, J. Haydn und J. S. Bach.
Eintritt frei, Spenden erbeten.

Sonntag, 2. August · 16:30 Uhr

NEUENFELDER ORGELMUSIK

Ute Gremmel-Geuchen (Kempen)
spielt Werke von A. Schlick,
H. Praetorius, J. P. Sweelinck,
S. Scheidt und D. Buxtehude.
Eintritt frei. Spenden erbeten.



Michaeliskirche | Neugraben

Sonntag 7. Juni · 17 Uhr

AKKORDEON „ERFRISCHEND ANDERS“ – Spannendes Crossover-Programm mit dem gleichnamigen Ensemble.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Samstag, 13. Juni · 18 Uhr

ORGELVESPER

ZUM WOCHENENDE

Jan Kehrberger spielt die Orgel für etwa 25 Minuten – danach Abendgebet mit Gesängen aus klösterlicher Tradition.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Sonntag, 14. Juni · 17 Uhr

GITARRENFANTASIEN

Gitarren: Thomas Wasiliszak & Friends

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Montag, 29. Juni · 19:30 Uhr

„KIRCHE IN RUSSLAND –



Zur Entwicklung kirchlichen Lebens in spannungsreichen Zeiten.“

Vortrag und Gespräch mit Pastor i.R. Heye Osterwald über seine Tätigkeit in Kalininrad.

Sonntag, 5. Juli · 11 Uhr

FAMILIENGOTTESDIENST mit anschließendem SOMMERFEST.
Motto: „Siehe, ich mache alles neu.“



jeden 2. Freitag im Monat · 19 Uhr

12. Juni, 10. Juli, 14. August

TAIZÉ-GOTTESDIENST

Lieder, Lichter, Stille

Gottesdienste in der Region

Sonntag, 12. Juli · 10 Uhr

GOTTESDIENST FÜR DIE REGION IN DER CORNELIUSKIRCHE IN FISCHBEK zur Begrüßung unserer neuen Pastorin im Probedienst Laura Wettke

Sonntag, 23. August · 11 Uhr

WALD-GOTTESDIENST FÜR DIE REGION AUF DEM REIHERBERG mit Pastor Mohnke





WIR LADEN DICH EIN!

Singender Feierabend



MUSIK MIT KINDERN

Lieder lernen über Gott und die Welt - ein Kindermusical einstudieren und dabei Bibelgeschichten kennenlernen - in der Thomaskirche singen und damit anderen Menschen Freude bereiten - immer mutiger werden - ein Engel im Krippenspiel sein - immer schöner singen - Freundinnen und Freunde finden ...

Kinderchor (ab 5 Jahre)

Montag 16.20 Uhr

Dienstag 16.45 Uhr

Thomaszentrum Lange Striepen

Flötenunterricht auf Anfrage

Leitung: Uta Nolte

Tel.: 040 7965486

Mail:

uta.nolte@kirche-suederelbe.de

SINGENDER FEIERABEND

Offenes Singen mit Ulli Glaser und Band Freitag 3.7.
ab 18.30 im Thomaszentrum

THOMASKANTOREI

Montag 20.00 bis 21.30 Uhr

Gemeindesaal Kirche

Leitung: Jan Kehrberger

Tel.: 0176 84962025

Pop CHOR GRENZENLOS

Proben Dienstag 19.30 Uhr

Michaeliskirche Leitung: Ulli Glaser

Termine; 2.6./16.6./30.6.

25.8./8.9./22.9./6.10./3.11./17.11.

Tel.: 0176 77587427

ulli.glaser@kirche-suederelbe.de

NEU! VORMITTAGSCHOR

Donnerstag 11.15 - 12.30 Uhr

Thomaszentrum, **ab 4.9.**

Leitung: Jan Kehrberger

Tel.: 0176 84962025

SPIELEABEND für Erwachsene

1. Donnerstag i.Monat 19-22 Uhr
im Thomaszentrum 4.6./ 2.7.

Info: liza.roschewski@
kirche-suederelbe.de



BIBELKREIS

Freitag 16.30 – 18.00 Uhr

Thomaszentrum

Kontakt: Pastor Krüger s.S. 24

SENIORENKREIS

Donnerstag in geraden Wochen

14.30 - 16.30 Uhr

11.6./ 25.6./ 9.7./ 23.7./ 6.8./ 20.8.

im Thomaszentrum

Kontakt.: Klaus-Ulrich Fink

Tel.: 01577 5271742

COMPUTERKURS für Senioren

jeden 2. und 4. Montag

9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Smartphone für Anfänger

10.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Computer für Fortgeschrittene

12.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Fragestunde für einzel Probleme.

jeden 2. und 4. Mittwoch

9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

absolute Computeranfänger

10.30 Uhr bis 12.00 Uhr

fortgeschrittene Anfänger

12. bis 13 Uhr Sprechstunde

Bezirk-Senioren-Beirat.

HILFEN IM ALLTAG

NEUWIEDENTHALER TAFEL

Dienstag 11.00 bis 16.00 Uhr

Thomaskirche Kirchenkeller

STADTTEILDIAKONIE

Sozialberatung durch

Karen Spannhake

Cuxhavener Straße 323,

sicher zu erreichen

Do 10 – 12 Uhr

Tel.: 040 701 52 08

ANONYME ALKOHOLIKER AA

Gruppentreffen Dienstag 20 Uhr

im Thomaszentrum Kontakt

Rainer Tel.: 040 701 78 71

TELEFONSEELSORGE

rund um die Uhr erreichbar

Tel.: 08001110111 oder 116123

oder 08000222

KINDER-und JUGENDTELEFON

Montag bis Samstag 14 - 20 Uhr

Tel.: 116111



PFARRAMT

Pastor Ulrich Krüger

!neu! Tel.: 0151 29779571 !neu!

ulrich.krueger@

kirche-suederelbe.de

KIRCHENGEMEINDERAT

Vorsitzende Marianne Krautschneider

Tel.: (040) 791 418 10

HAUSMEISTERIN

Valentina Koch Tel.: 0157 37766128

KÜSTER Thomaskirche

Mulumba Kozongo

KÜSTER Altenwerder

Georg Schindler Tel.: 0176 89010796

JUGENDARBEIT

Evangelische Jugend Süderelbe

Nico Paasch Tel.: 0151 40144029

n.paasch@ejse.de

GEMEINDEBÜRO

Nicole Reut und Beate Roth

Lange Striepen 3a, 21147 Hamburg

Tel.: (040) 796 02 08

Mail: info@kirche-suederelbe.de

Öffnungszeiten: Di, Do 11-13 Uhr

www.thomasgemeindesuederelbe.de

KIRCHENMUSIK

Ulli Glaser (Popularmusik)

Tel.: 0176 77587427

Jan Kehrberger

(klassische Kirchenmusik)

Tel.: 0176 84962025

KINDERKIRCHENMUSIK

Uta Nolte

Tel.: (040) 796 54 86

KIRCHENMUSIK ALTENWERDER

Andre Bisanz Tel.: (040) 491 38 60

KIRCHENFÜHRUNGEN

Bernd Meyer Tel.: 0179 5290857

Impressum THOMASBRIEF

Herausgegeben im Auftrag des
Kirchengemeinderates der Thomasgemeinde.

Redaktion und Layout:

Susanne Czekalla, Susanne Lindenlaub-Borck,
Reinhard Peters-Schneider

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Auflage 500

Martin-Luther Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Fotos: Thomasgemeinde Archiv